

Inhalt

Teil I	Schwerpunktthema	
	Mengendynamik: mehr Menge, mehr Nutzen?	
1	Zehn Jahre DRG-System in Deutschland – Theoretische Anreizwirkungen und empirische Evidenz	3
	Antonius Reifferscheid, Dominik Thomas und Jürgen Wasem	
1.1	Einleitung	3
1.2	Theoretische Anreizwirkungen des G-DRG-Systems	5
1.3	Empirische Befunde zu den Anreizwirkungen im G-DRG-System. . .	12
1.4	Fazit	17
	Literatur	17
2	Eckdaten der Leistungsentwicklung im Krankenhausmarkt 2011	21
	Carina Mostert, Gregor Leclercque und Jörg Friedrich	
2.1	Einführung	21
2.2	Allgemeine Budgetentwicklung	22
2.3	Vereinbarte Preisentwicklung	24
2.4	Vereinbarte Leistungsentwicklung	28
2.4.1	Leistungsveränderung im DRG-Bereich	28
2.4.2	Leistungsentwicklung im Bereich der Zusatzentgelte	34
2.5	Zusammenfassung und Diskussion	42
	Literatur	43
	Anhang	43
3	Entwicklung der Leistungen für hochbetagte Patienten	49
	Saskia Drösler und Maria Weyermann	
3.1	Einführung	49
3.2	Methodik	50
3.2.1	Prozedurenstatistiken	50
3.2.2	Altersgruppen	51
3.2.3	Auswahl der Leistungen	51
3.2.4	Berücksichtigung weiterer Statistiken	52
3.3	Ergebnisse	54
3.3.1	Allgemeine Entwicklung der Krankenhausfälle und Leistungs- dokumentation von 2005 bis 2010	54
3.3.2	Top-10-Leistungen mit dem größten absoluten Zuwachs	54
3.3.3	Top-10-Leistungen mit dem stärksten absoluten Rückgang	57
3.3.4	Intensivmedizin/Komplexbehandlungen	58
3.3.5	Auffällige Leistungsveränderungen in direkt aufeinanderfolgenden Jahren	59

3.3.6	Appendektomie und Cholezystektomie	61
3.4	Diskussion	63
3.4.1	Dokumentationseffekte	64
3.4.2	Ökonomie	64
3.4.3	Veränderungen des therapeutischen Regimes/Medizinischer Fortschritt	65
3.5	Ausblick	66
	Literatur	67
4	Demografie und Morbiditätsentwicklung	69
	Gerald Lux, Philipp Steinbach, Jürgen Wasem, Lennart Weegen und Anke Walendzik	
4.1	Hintergrund	69
4.2	Datengrundlage	70
4.3	Methodik	70
4.3.1	Krankheitsprävalenzprognosen	71
4.3.2	Prognose von Hospitalisierungsquoten und stationären Fallzahlen. .	72
4.4	Ergebnisse	73
4.4.1	Krankheitsprävalenzprognosen	73
4.4.2	Hospitalisierungsprognosen	77
4.4.3	Trendermittlung	79
4.5	Diskussion und Limitationen	80
4.6	Fazit	81
	Literatur	82
5	Mengensteigerungen in der stationären Versorgung: Wo liegt die Ursache?	83
	Markus Lungen und Guido Büscher	
5.1	Hintergrund	83
5.2	Methode	86
5.3	Ergebnis	88
5.3.1	Verteilung der vereinbarten Fallzahlsteigerungen	89
5.3.2	Erklärung der Fallzahlsteigerungen	91
5.4	Diskussion	92
	Literatur	93
6	Die Mengenentwicklung in der stationären Versorgung und Erklärungsansätze	95
	Stefan Felder, Roman Mennicken und Stefan Meyer	
6.1	Einleitung	95
6.2	Die Mengenentwicklung im stationären Bereich	96
6.3	Erklärungsversuche	102
6.3.1	Positiv geneigte Angebotskurve vs. „Hamsterrad“	102
6.3.2	Grenzkosten auf DRG-Ebene.	105

6.4	Zusammenfassung	107
	Literatur	107
	Anhang: Formale Angaben zur Komponentenzerlegung	108
7	Trends und regionale Unterschiede in der Inanspruchnahme von Wirbelsäulenoperationen	111
	Torsten Schäfer, Ron Pritzkeleit, Franziska Hannemann, Klaus-Peter Günther, Jürgen Malzahn, Fritz Niethard und Rüdiger Krauspe	
7.1	Einleitung	112
7.2	Methodik	113
7.3	Ergebnisse	116
7.3.1	Trendanalysen 2005–2010	116
7.3.2	Rohe und altersstandardisierte Gesamtraten nach Bundesländern	120
7.3.3	Regionale Unterschiede in Bundesländern und Kreisen	120
7.4	Diskussion	125
7.4.1	Regionale Unterschiede der Inanspruchnahme im internationalen Vergleich	125
7.4.2	Erklärungsmodelle für regionale Unterschiede der Inanspruchnahme	126
7.5	Fazit und Ausblick	128
	Literatur	128
	Anhang	130
8	Mengenentwicklung und deren Determinanten in ausgewählten Bereichen der Kardiologie	135
	Torsten Fürstenberg und Guido Schiffhorst	
8.1	Einleitung	136
8.2	Datengrundlage	137
8.3	Ergebnisse	137
8.3.1	Fallzahl und Casemix	137
8.3.2	Einflussfaktoren der Casemix-Entwicklung/Komponentenzerlegung	142
8.3.3	Defibrillatorimplantationen	143
8.4	Diskussion	154
	Literatur	156
9	Innovationen im Krankenhaus: Mengenentwicklung versus Nutzenbewertung	157
	Matthias Dettloff, Uwe Klein-Hitpaß und Mechtild Schmedders	
9.1	Einführung	157
9.2	NUB-Verfahren des InEK	159
9.3	Mengen- und Kostenentwicklung von NUB	162
9.4	Nutzenbewertung von Innovationen im Krankenhaus	165
9.5	Bewertung	169
	Literatur	172

10	Mengensteuerung über das G-DRG-Preissystem	175
	Boris Augurzky, Stefan Felder und Jürgen Wasem	
10.1	Einleitung	175
10.2	Steuerungsinstrumente	178
10.2.1	Preisanpassungen auf Krankenhausebene	179
10.2.2	Verbesserung der Indikationsqualität	181
10.2.3	Fixierte Gesamtleistung	183
10.3	Fazit	185
	Literatur	187
11	Hohe Leistungsmengen – Direktverträge und Rechtehandel als Lösungen für den Krankenhausbereich	189
	Matthias Mohrmann und Volker Koch	
11.1	Status des deutschen Gesundheitswesens	190
11.1.1	Ausgaben für Gesundheit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit . .	190
11.1.2	Das Leistungsproblem – Menge und Qualität	193
11.2	Sektor Krankenhaus	199
11.2.1	Das Leistungsproblem im Krankenhaus: viele Fälle	199
11.2.2	Falsche monetäre Anreize	203
11.3	Lösungen für den Krankenhausbereich	204
11.3.1	Der Direktvertrag	205
11.3.2	Der Rechtehandel – Transfer von Casemix	207
	Literatur	213
12	Die ärztliche Zweitmeinung bei der Therapiewahl	215
	Max Geraedts	
12.1	Einführung	215
12.2	Rechtlicher Rahmen für Zweitmeinungssysteme	216
12.3	Rationale für Zweitmeinungssysteme	217
12.4	Stand der Forschung	218
12.5	Stand der Praxis in Deutschland	219
12.6	Fazit	221
	Literatur	221
13	Von der Mengenorientierung zur qualitätsorientierten Kapazitäts- steuerung	223
	Jürgen Malzahn und Christian Wehner	
13.1	Einleitung	224
13.2	Faktoren der Ausgabendynamik im Krankenhausbereich	226
13.2.1	Krankenhausplanung und Investitionsfinanzierung	226
13.2.2	Preisentwicklung	227
13.2.3	Entwicklung der stationären Leistungsmengen	229
13.2.4	Entwicklung ambulanter Krankenhausleistungen	230

13.3	Ansätze zur qualitätsorientierten Kapazitätssteuerung	231
13.3.1	Anpassung der Krankenhauskapazitäten in somatischen Krankenhäusern zur Erreichung einer bedarfsgerechten Sollauslastung	232
13.3.2	Realisierung ambulanter Potenziale im akutstationären Sektor	236
13.3.3	Strikte Anforderung an Indikationsqualität, Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität	238
13.4	Qualitätsorientierte Kapazitätssteuerung zur Stabilisierung der Krankenhausausgaben	239
	Literatur	239

Teil II Zur Diskussion

14	Überdiagnose und Übertherapie des Prostata-Karzinoms – ein unterschätztes Problem	245
	Bernt-Peter Robra, Enno Swart und David Klemperer	
14.1	Einführung	246
14.2	Epidemiologische Entwicklung des Prostata-Karzinoms und des PSA-Tests	247
14.3	Grundlagen der Früherkennung	249
14.4	Studien und Modelle	253
14.5	Diskussion	255
	Literatur	258
15	Qualitätsindikatoren für Koronarangiographie – Sektorenübergreifende Qualitätsmessung auf der Basis von Routinedaten	263
	Elke Jeschke und Christian Günster	
15.1	Einführung	264
15.2	Material und Methoden	265
15.2.1	Statistische Analyse	267
15.3	Ergebnisse	268
15.4	Diskussion	274
15.5	Fazit	277
	Literatur	278
16	Medizinprodukte im Krankenhaus	281
	Monika Lelgemann, Sigrun Most-Ehrlein und Ravi Johannes Pazhur	
16.1	Einleitung	281
16.2	Medizinprodukte – Zahlen und Fakten	282
16.2.1	Medizinprodukte – Begriffsdefinition	282
16.2.2	Einteilung von Medizinprodukten nach Risikoklassen	283
16.2.3	Konformitätsverfahren	284

16.2.4	Klinische Bewertung	284
16.2.5	Vigilanzsystem	285
16.2.6	Medizinproduktregister	286
16.3	Medizinprodukte und SGB V	287
16.3.1	Medizinprodukte und (Neue) Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	290
16.3.2	Vergütung	290
16.4	Diskussion	291
16.4.1	Zulassung	291
16.4.2	Kostenerstattung	292
	Literatur	293

Teil III Krankenhauspolitische Chronik

17	Krankenhauspolitische Chronik	297
	Simone Burmann und Dirk Bürger	

Teil IV Daten und Analysen

18	Statistische Krankenhausdaten: Grund- und Kostendaten der Krankenhäuser 2010	323
	Ute Bölt	
18.1	Vorbemerkung	323
18.2	Kennzahlen der Krankenhäuser	324
18.3	Die Ressourcen der Krankenhäuser	327
18.3.1	Sachliche Ausstattung	328
18.3.2	Angebot nach Fachabteilungen	337
18.3.3	Personal der Krankenhäuser	339
18.4	Die Inanspruchnahme von Krankenhausleistungen	347
18.4.1	Vollstationäre Behandlungen	347
18.4.2	Teil-, vor- und nachstationäre Behandlungen	348
18.4.3	Ambulante Operationen	348
18.5	Psychiatrische Krankenhäuser	350
18.6	Kosten der Krankenhäuser	352

19	Statistische Krankenhausdaten: Diagnosedaten der Krankenhäuser 2010.	357
	Torsten Schelhase	
19.1	Vorbemerkung	357
19.2	Kennzahlen der Krankenhauspatienten	358
19.3	Strukturdaten der Krankenhauspatienten	362
19.3.1	Alters- und Geschlechtsstruktur der Patienten.	362
19.3.2	Verweildauer der Patienten	364
19.3.3	Regionale Verteilung der Patienten	365
19.4	Struktur der Hauptdiagnosen der Krankenhauspatienten.	368
19.4.1	Diagnosen der Patienten.	368
19.4.2	Diagnosen nach Alter und Geschlecht	371
19.4.3	Verweildauer bei bestimmten Diagnosen.	375
19.4.4	Regionale Verteilung der Diagnosen	377
19.5	Entwicklung ausgewählter Diagnosen 2006 bis 2010	378
19.6	Ausblick	384
20	Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik: Diagnosen und Prozeduren der Krankenhauspatienten auf Basis der Daten nach § 21 Krankenhausentgeltgesetz.	385
	Jutta Spindler	
20.1	Vorbemerkung	386
20.2	Erläuterungen zur Datenbasis	387
20.3	Eckdaten der vollstationär behandelten Krankenhauspatientinnen und -patienten.	388
20.4	Ausgewählte Hauptdiagnosen mit den wichtigsten Nebendiagnosen der Behandelten	392
20.5	Operationen und medizinische Prozeduren	396
20.6	Behandlungsspektrum bei den Patientinnen und Patienten in den Fachabteilungen	404
20.7	Leistungsmengen und Leistungsstrukturen der Krankenhäuser	411
 Teil V Krankenhaus-Directory		
21	Krankenhaus-Directory 2011	
	DRG-Krankenhäuser im zweiten Jahr nach der Budgetkonvergenz. . . .	419
	Der Krankenhaus-Report 2013 im Internet.	515
	Autorenverzeichnis	519
	Index	539